

Geschäftsleute engagieren sich für Kinderfreundlichkeit in Meckenheim

# Erstes Geschäft beteiligt sich an der Aktion „Partner für Kinder“



Die Familienbeauftragte der Meckener CDU Katja Kroeger (links) unter Kindern, die das Logo der Aktion „Partner für Kinder“ in den Händen halten.  
Foto: CDU Meckenheim

**Meckenheim.** Das Kinderbekleidungsgeschäft Yonelli in der Hauptstraße ist das erste Meckener Geschäft, das sich an der Aktion „Partner für Kinder“ beteiligt. Mit dieser Aktion sollen Anlaufstellen für Kinder im Meckener Stadtgebiet geschaffen werden. „Kinder erkunden ihre Umwelt und oftmals auch ohne ihre Eltern. So entwickeln sie Selbstvertrauen und schärfen ihren Orientierungssinn. Sie lernen auch, kleinere Probleme selbstständig zu bewältigen“, weiß die Familienbeauftragte der Meckener CDU, Katja Kroeger, zu berichten. „Aber gerade diese Kinder brauchen mal einen Ansprechpartner, weil sie sich zum Beispiel unsicher fühlen oder Hilfe brauchen. Hier setzt unsere Aktion ‚Partner für Kinder‘ an“, führt Kroeger weiter aus. Die beteiligten Geschäfte und Einrichtungen sind durch ein Hinweisschild zu erkennen. Sie bieten Schutz vor Übergriffen, aber auch Hilfestellung bei alltäglichen Problemen. Interessierte Geschäfte und Einrichtungen können sich bei den Familienbeauftragten der CDU Meckenheim (kontakt@cdu-meckenheim.de) oder bei dem Verein Meckikids e.V. (meckikids@web.de) melden. Ein Flyer mit weiteren Informationen gibt es ebenfalls bei diesen Ansprechpartnern. Diese Flyer werden zurzeit bereits an den Meckener Schulen verteilt.

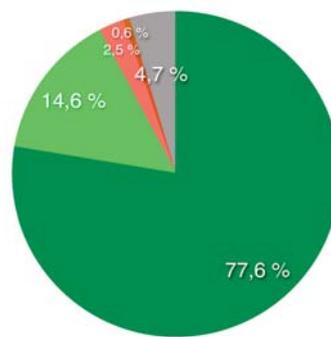
Pressemitteilung  
CDU Meckenheim

## „Ein deutliches Votum“

Meckener Bürger wollen laut Umfrage erheblich stärkere Polizeipräsenz

**Meckenheim.** Das Votum fällt mehr als deutlich aus. Im Rahmen der von der Jungen Union Meckenheim durchgeführten Umfrage zum Thema Sicherheit gab eine klare Mehrheit der Teilnehmer an, dass sie sich eine rund um die Uhr besetzte Wache, mehr Streifengänge von Polizei und Ordnungsamt, insbesondere in den Wohnvierteln und ein konsequenteres Durchgreifen der Justiz wünscht. Der Vorsitzende der Jungen Union Meckenheim, Oliver Schäfer, führte in einer ersten Zwischenbilanz aus: „Dass die Meckenerinnen und Meckener in den letzten Wochen so zahlreich und engagiert ihre Meinung zum Thema Sicherheit geäußert haben, zeigt, wie wichtig das Thema für die Menschen ist. Von bislang gut 350 Teilnehmern wünschen sich mehr als

92 Prozent eine 24-Stunden-Wache und über 81 Prozent verstärkte Streifengänge in den Wohnvierteln. Dieses Ergebnis ist mehr als deutlich“, so Schäfer. Ein weiteres Ergebnis der Umfrage ist, dass die Befragten ein deutlich konsequenteres Durchgreifen der Justiz, unter anderem gegenüber Mehrfach- und Intensivtätern fordern. Darüber hinaus hat sich nach Ansicht der Befragten die Situation in Meckenheim in den vergangenen Jahren, trotz stetiger Bemühungen der Kommunalpolitik, nur leicht verbessert. Die im Rahmen der Auswertung der Umfrage erhobenen Daten machen deutlich, dass sich die Menschen mit ihren Sorgen im Stich gelassen fühlen und nun endlich eine deutliche und nachhaltige Stärkung der poli-



● sehr wichtig ● wichtig ● weniger wichtig ● unwichtig ● weiß nicht

Mehr als neun von zehn Befragten halten eine 24-Stunden-Wache für wichtig.  
Foto: privat

zeilichen Präsenz fordern. Aufgrund der anhaltend regen Beteiligung hat die Junge Union die Befragung bis zum 31. Dezember verlängert. Bis dahin sind interessierte Bürgerinnen und Bürger weiterhin eingeladen, unter [www.ju-umfrage.de](http://www.ju-umfrage.de) an der Umfrage teilzunehmen. Anfang kommenden Jahres wird die Junge Union auf einer Pressekonferenz die Ergebnisse ausführlich vorstellen. Darüber hinaus wird allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Auswertung ab Anfang des Jahres 2013 im Internet zugänglich gemacht. Rückschlüsse auf teilnehmende Personen sind selbstverständlich nicht möglich.